

walk-space.at

Der Österreichische Verein für FußgängerInnen



BUVKO Lüneburg, 1.4.2023

Masterplan Gehen in Österreich: Vorgangsweise und erste Ergebnisse

DI Dieter Schwab

Obmann, walk-space.at – Der Österr. Verein f. Fußgänger:innen

#WSP2023Weiz
#mitallensinnen

#FGCheck
#fairspace



Rückblick

Der im Jahr 2015 veröffentlichte Masterplan Gehen soll...

- die Bedeutung des Gehens für das Gesamtverkehrssystem bewusst machen.
- den motivierenden Rahmen für verbesserte Bedingungen fürs Gehen setzen.
- die geeigneten Maßnahmen zur Fußverkehrsförderung empfehlen.

Der Masterplan Gehen enthält zehn Handlungsfelder mit 26 Maßnahmen.



Neue Masterplan auf Bundesebene

Besser Gehen in Österreich! Masterplan Gehen 2030

Strategie zur Förderung des Fußverkehrs in Österreich
Ein Beitrag zur Umsetzung des Mobilitätsmasterplans 2030

- 2020: Österreichweite Online-Konsultation zur Evaluierung Masterplan Gehen
- 2021: Weiterentwicklung mit starker Einbindung der bundesweiten Arbeitsgruppe Gehen
- 2022: Österreichweite Online-Konsultation zu Handlungsfelder und Maßnahmen

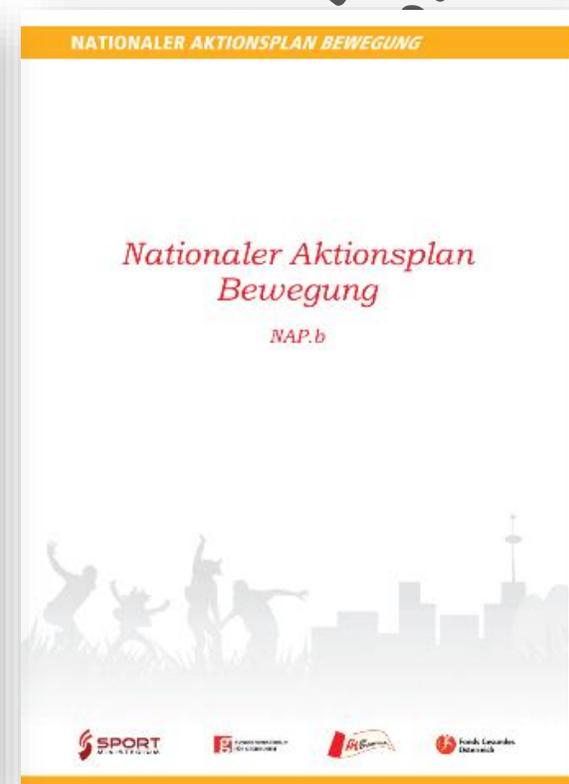
Der Masterplan Gehen 2030 enthält zehn Handlungsfelder mit 50 Maßnahmen.



10 Handlungsfelder, 50 Maßnahmen



Strategien & Programme auf Bundesebene



www.klimaaktiv.at/service/publikationen/mobilitaet/masterplan-gehen-2030.html

www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/kommunalregional/handbuch-gehen.html

Strategien & Programme auf Bundesebene

Masterplan Gehen, klimaaktiv mobil Beratung:

www.klimaaktiv.at/mobilitaet/gehen.html

klimaaktiv mobilen **Fußverkehrsangebote für Kinder und Jugendliche:**

www.klimaaktiv.at/mobilitaet/gehen/angebote-kindermobilitaet-fussverkehr.html

Mobilität der Zukunft:

mobilitaetderzukunft.at/de/

FTI - Forschungs-, Technologie- und Innovationsstrategie Mobilität

mobilitaetderzukunft.at/de/highlights/FTI-Strategie-Mobilitaet.php

Nationaler Aktionsplan Bewegung:

www.bmkoes.gv.at/dam/jcr:dad00bf9-d2d9-4f3f-9adf-dd298db24bd9/Nationaler%20Aktionsplan%20Bewegung.pdf

Referent:innen (Land) für das Zu-Fuß-Gehen vorhanden: Wien, Stmk, Sbg

Vernetzungsveranstaltung jährlich - Walk-space Konferenz:

www.walk-space.at/index.php/projekte/konferenz



walk-space.at

Der Österreichische Verein
für FußgängerInnen



Konferenz 2023
Save the date:
11./12. Oktober

Kunsthhaus
WEIZ, Stmk



Kooperation angefragt:
Österreichischer Städtebund
BMK, Aktive Mobilität, Forschung
Klimaaktiv mobil
FGÖ

<https://www.walk-space.at/index.php/projekte/konferenz/konf-weiz-2023>



Mitmachen 11./12. Okt. 2023



Masterplan Gehen in A
BUVKO Lüneburg
1.4.2023

„Gut zu Fuß in mittelgroßen Gemeinden und Städten - Strategien und Verhalten“

Vorträge | Workshops | "Speed-Dating" | "Walk-Shops" (Rundgänge) und regionale Exkursionen

vorgesehene Themen:

**Masterplan Gehen und
klimafitte kommunale
Strategien**

**Mobilität der Zukunft:
Innovationen für die
Transformation
öffentlicher
Mobilitätsräume**

**10 Jahre
Begegnungszonen in
Österreich & gestaltete
Straßenräume**

Mitmachen:
kurze Beschreibung
an: konferenz@walk-space.at
#WSP2023Weiz

**Schulstraßen,
neue StVO,
Querungshilfen**

**Bewusstsein, Image,
Leitsysteme**

**Bewegung & Gesund-
heit: bewusst zu Fuß
(vorgesehen)**



Förderschiene Fußverkehr

klimaaktiv mobil

Förderungssatz: 20 % der förderfähigen Kosten

Maximale Förderung: max. 100 €/EW (im Planungsgebiet)

- begrenzt mit 50 % der förderfähigen Kosten

Masterplan Gehen bzw. Örtliches Fußverkehrskonzept:

- beinhaltet u.a. die zur Förderung beantragten Maßnahmen
- muss im Gemeinderat angenommen werden
- soll zusammenhängendes, engmaschiges, umwegminimierendes und flächendeckendes Gehwegenetz sicherstellen

Förderungen für den Fußverkehr

Basissatz: 20% bei der Umsetzung von mind. 3 baulichen Maßnahmen. Zuschlagmöglichkeiten (in Summe 30%):

- + 15 % bei weiteren 2-4 baulichen Maßnahmen
- + 10 % bei mind. 3 Maßnahmen aus dem Bereich „Raum- und Siedlungsplanung“
- + 10 % bei Erstellung eines SUMP („Sustainable Urban Mobility Plan“)
- + 5 % bei Maßnahmen aus dem Bereich „Informations- und Leitsysteme“

Einzelmaßnahmen:

- + 5 % bei

Die Förderung beträgt 100 € pro EW.

Bereitstellung, Erhalt und

Innovative, klimafreundliche, barrierefreie, sichere und attraktive Mobilitätslösungen

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie **klimaaktiv mobil**

Gesicherter Fußverkehr durch Förderungen!

Auf Basis eines örtlichen Fußverkehrskonzepts bzw. eines Masterplans Gehen sind folgende Investitionen förderfähig:

-  Bauliche Maßnahmen
-  Raum- und Siedlungsplanung
-  Informations- und Leitsysteme sowie Bewusstseinsbildung

bis zu 50% der förderfähigen Investitions- und Betriebskosten

Fördersätze



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

mobil

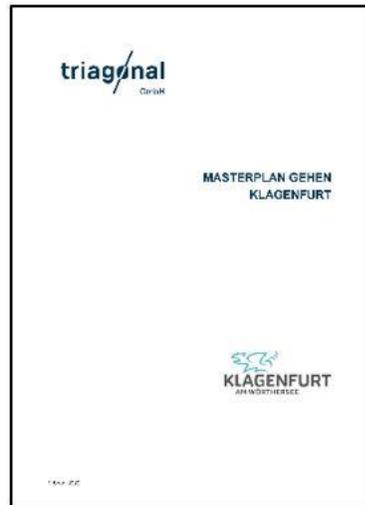
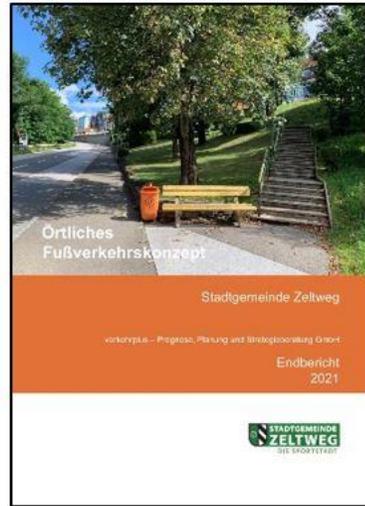
klimaaktivmobil.at
bmk.gv.at

Masterplan Gehen in A
BUVKO Lüneburg
1.4.2023
10



| <i>Voraussetzung ist die Erstellung eines lokalen Masterplan Gehens bzw. eines örtlichen Fußverkehrskonzeptes</i> | Basisfördersatz |
|---|--|
| Mindestens 3 Maßnahmen aus dem Bereich „bauliche Maßnahmen“ | 20 % |
| <i>Förderungen erhöhen sich für die förderungsfähigen Maßnahmen um x %, wenn jeweils zusätzlich folgende Maßnahmen in den folgenden Bereichen gesetzt werden:</i> | Erhöhung des Basisfördersatzes (max. 30 %) |
| + zusätzlich bei weiteren 2-4 Maßnahmen aus dem Bereich „bauliche Maßnahmen“ | + 15 % |
| + zusätzlich bei mindestens 3 Maßnahmen aus dem Bereich „Raum- und Siedlungsplanung“ | + 10 % |
| + zusätzlich bei Erstellung eines SUMP (<u>Sustainable Urban Mobility Plan</u>) | + 10 % |
| + zusätzlich bei Maßnahmen aus dem Bereich „Informations- und Leitsysteme und Bewusstseinsbildung“ von mind. 1,- € pro Einwohner (im Projektgebiet) | + 5 % |
| + zusätzlich bei Einbeziehung weiterer Akteure z.B. weiterer öffentlicher Gebietskörperschaften, Bauträger, Verkehrsunternehmen, Betriebe | + 5 % |

10 Projekte zur Förderung in 2022



6 Bundesländer

4 Fußverkehrskonzepte
(Zeltweg, Trofaiach, Althofen,
Großarl)

6 Masterpläne Gehen
(Wien, Klagenfurt, Innsbruck,
Krems)

~ 112,95 t CO₂-Einsparung pro
Jahr



Maßnahmen der eingereichten Projekte

- ✓ Begegnungszonen
- ✓ Fußverkehrsinfrastruktur in sensiblen Bereichen
- ✓ Fußverkehrsinfrastruktur zur barrierefreien Umwegvermeidung
- ✓ Sicherstellung der Durchlässigkeit von Fußverkehrsverbindungen
- ✓ Gehsteigverbreiterungen
- ✓ Pläne zur Nachverdichtung
- ✓ Konzepte der kurzen Wege

| Aufschlüsselung nach Anzahl der EW | Gemeinden Städte bis 15.000 EW | Städte Gemeinden > 15.000 EW | Städte Gemeinden > 30.000 EW | Städte > 1 Mio. EW |
|--|--|---|---|---|
| Art des Konzeptes | Örtliches Fußverkehrskonzept | Lokaler Masterplan Gehen | Lokaler Masterplan Gehen | Lokaler Masterplan Gehen |
| Planungseinheit | Gemeindegebiet | Stadtgebiet | Stadtgebiet | Stadtbezirk |
| Planungshorizont | empfohlen 10 Jahre, mind. 3 Jahre | empfohlen 10 Jahre, mind. 3 Jahre | empfohlen 10 Jahre, mind. 3 Jahre | empfohlen 10 Jahre, mind. 3 Jahre |
| Mobilitätshebung | nicht erforderlich | nur für Landeshauptstädte (max. 5 Jahre alt) | erforderlich (max. 5 Jahre alt) | erforderlich (max. 5 Jahre alt) |
| Zielsetzungen | qualitative Zielsetzung für die Entwicklung des Fußverkehrs bezogen auf das Planungsgebiet | detaillierte qualitative Zielsetzung für die Entwicklung des Fußverkehrs mit verbindlichen Zielen bezogen auf das Planungsgebiet | detaillierte qualitative sowie quantitativer Zielsetzungen unter Berücksichtigung der Mobilitätsdaten bezogen auf das Planungsgebiet | detaillierte qualitative sowie quantitativer Zielsetzungen unter Berücksichtigung der Mobilitätsdaten bezogen auf das Planungsgebiet |
| IST-Analyse Fußwegenetz | Text, Erläuterungen, planerische Darstellungen für das Planungsgebiet | Text, Erläuterungen, planerische Darstellungen für das Planungsgebiet | Text, Erläuterungen, planerische Darstellungen für das Planungsgebiet | Text, Erläuterungen, planerische Darstellungen für das Planungsgebiet |
| SOLL-Fußwegenetz | Text, Erläuterungen, planerische Darstellungen für das Planungsgebiet | Text, Erläuterungen, planerische Darstellungen für das Planungsgebiet | Text, Erläuterungen, planerische Darstellungen für das Planungsgebiet | Text, Erläuterungen, planerische Darstellungen für das Planungsgebiet |
| Konzept zur fußverkehrsfreundlichen Siedlungsentwicklung | Beschreibung der geplanten Maßnahme | Beschreibung der Strategie und der geplanten Maßnahme, Verweis auf entsprechende Stadtentwicklungspläne und -konzepte | Beschreibung der Strategie und der geplanten Maßnahme, Verweis auf entsprechende Stadtentwicklungspläne und -konzepte | Beschreibung der Strategie und der geplanten Maßnahme, Verweis auf entsprechende Stadtentwicklungspläne und -konzepte |
| Bewusstseinsbildung | Beschreibung der geplanten Maßnahme | Konzept für laufende Bewusstseinsbildung | Konzept für laufende Bewusstseinsbildung | Konzept für laufende Bewusstseinsbildung |
| Maßnahmenliste zumindest für die nächsten 3 Jahre für bauliche, raum- und siedlungsplanerische sowie bewusstseinsb. Maßnahmen | erforderlich | erforderlich | erforderlich | erforderlich |
| Beteiligung Stakeholder | empfohlen | dringend empfohlen | dringend empfohlen | dringend empfohlen |
| Fußverkehrsbeauftragter | empfohlen | dringend empfohlen | dringend empfohlen | dringend empfohlen |



Beispiel Althofen, Kärnten

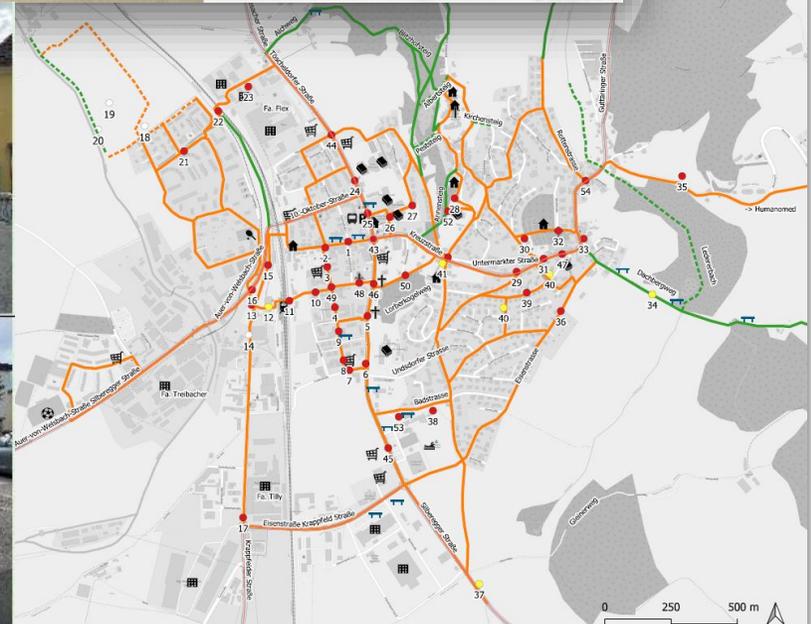


Basis FußgängerInnen-Check:

<https://www.walk-space.at/index.php/fussgaengercheck/fg-check-projekte/althofen-gut-zu-fuss>

54 definierte Maßnahmen:

- Neugestaltung des Hauptplatzes
- Begegnungszone, Wohnstraße
- Gehsteigverbreiterung
- Querungshilfen
- Markierungen
- Beleuchtung
- Bewusstseinsbildung
- uvm...



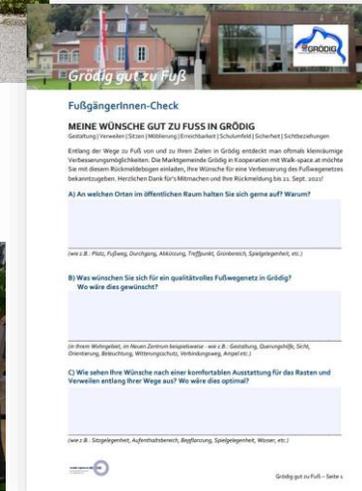
Beispiel: Gut zu Fuß in Grödig, Salzburg



Gut zu Fuß zur Schule



Gut zu Fuß für Senior:innen



ÖRTLICHES FUSSVERKEHRSKONZEPT GRÖDIG - Zentrum (Z)

Übersichtskarte Bestand & Mängel (Analyse Fußwegenetz IST-Zustand)



Legende

Fußwegenetz:

- Hauptroute
- Freizeitroute
- Zentrum

Mängel

- ||||| Gehweg /-steig fehlt
- Gehsteig mangelhaft
- ◇◇◇ Engstelle
- ||||| Querungshilfe
- H** mehr Sitzgelegenheiten
- Haltestelle mangelhaft
- T_x** Tempo km/h
- A** Aufenthalt verbessern
- Beleuchtung erneuern
- mehr Bäume/Pflanzen
- Wasserstelle
- Konflikte Rad/Fuß
- Fitness/Workout/Sport
- B** Barrierefreiheit
- G** Gehsteigparker, Gehsteigbefahren

Ziele

- Nahversorgung
- Bildung, **Ki** Kinderbetreuung
- Sportstätten
- Kinderspielplatz
- Gemeindeamt
- Betreutes Wohnen, Senioren
- sonstiges Ziel
- Kirche
- Bushaltestelle
- JUZ** Jugendzentrum



Datum 6.9.2022, Endfassung nach Überarb. Amtsleiter
Walk-space.at
Kartgrundlage: Openstreetmap

Fußverkehrskonzept und dann...



Neubau VS
Fürstenbrunn

Neuer
Marktplatz
Grödig



Kreuzungsumbau zur
Umwegvermeidung



Landesstrategie



Ziel

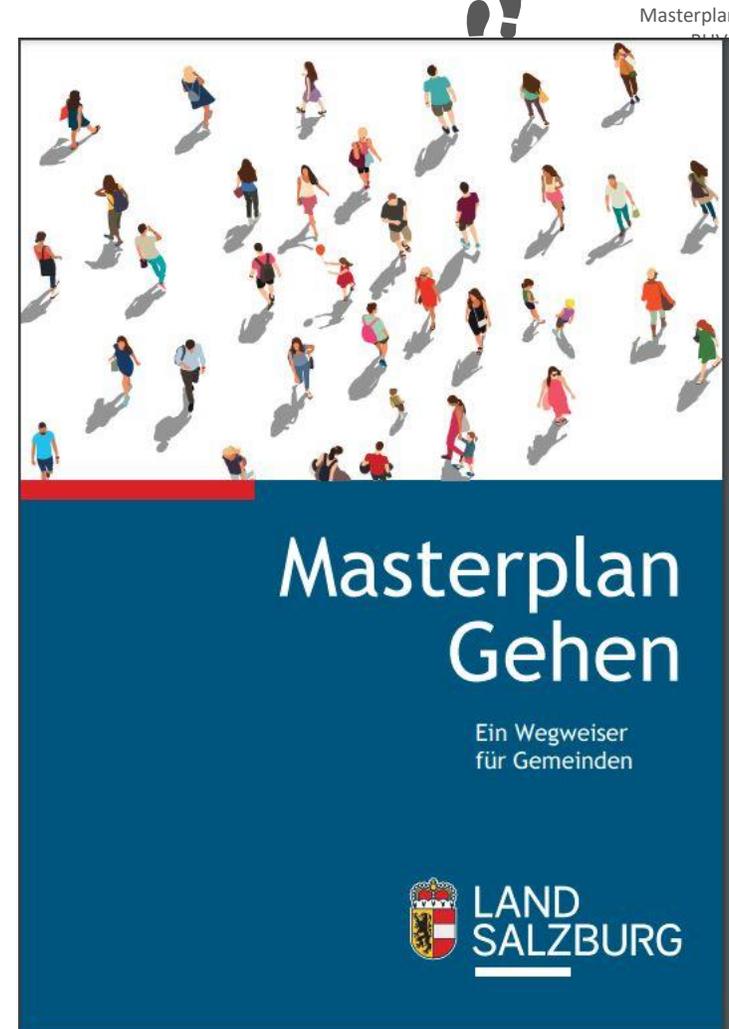
den öffentlichen Raum für Zu-Fuß Gehende attraktiver zu gestalten

Förderung

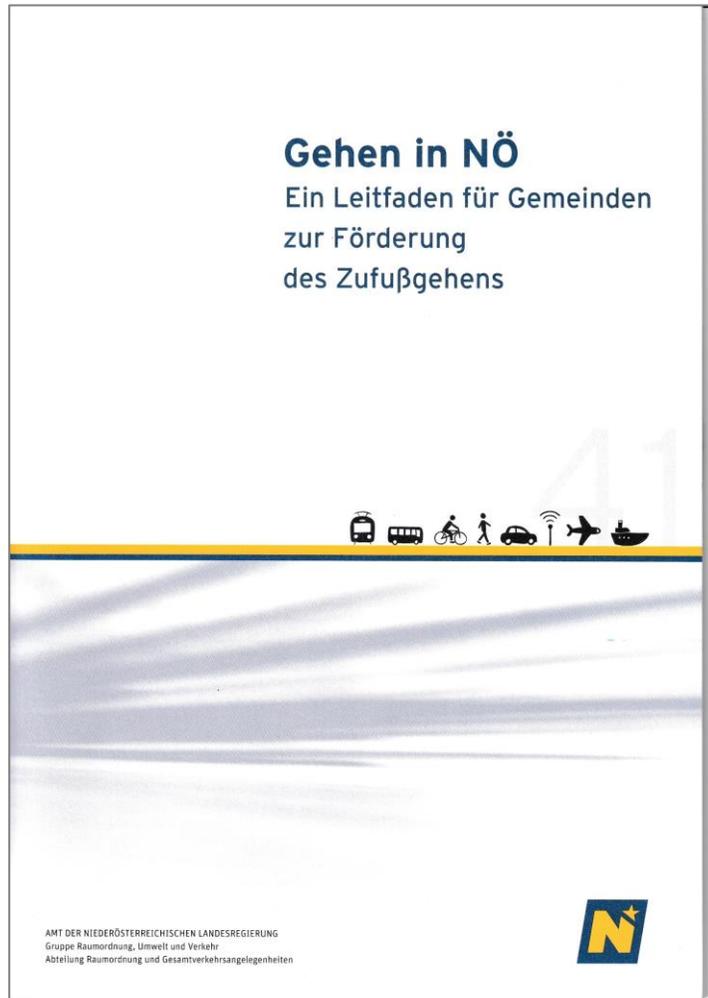
50 % der Kosten für Fußverkehrskonzepte, Workshops zu Themenschwerpunkten – sowie Gesamtverkehrskonzepte

Druckkosten für einen „begehbaren Stadtplan“

50 % der Kosten des Lehrgangs zur/zum FußgängerInnenbeauftragten



Gehen in Niederösterreich



Inhalt

- Infos und Tipps aus der Planungspraxis wie sie das Zufußgehen in ihrer Gemeinde fördern können
- Informationen für die Erstellung eines Fußverkehrskonzeptes
- sowie die aktuellen Förderbestimmungen
- Hilfestellung für eine ausreichende Dimensionierung von Fußverkehrsinfrastruktur gem. RVS 02.03.12 Fußverkehr inkl. Beispielquerschnitten
- Best Practice Beispiele aus Niederösterreich

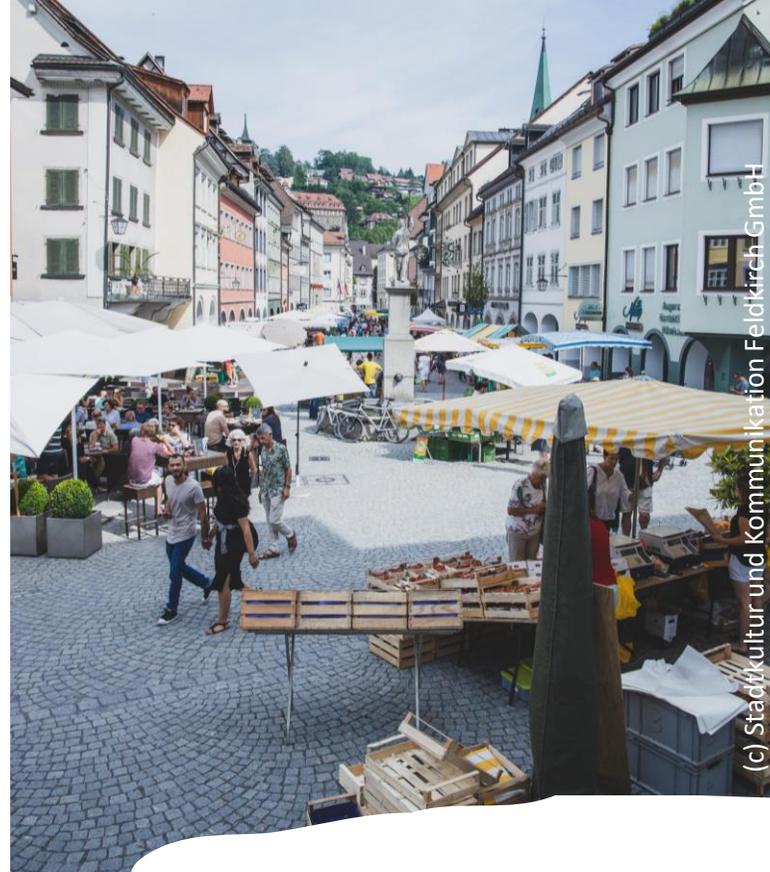
Fußverkehr voran bringen - Conclusio

- **Image / Bewusstsein auf allen Ebenen** schärfen
→ temporäre Umnutzungen → Zuständigkeiten → Budgets
- **Gesamtkonzept angehen – FußwegeNETZ**
Ziele in die Nähe bringen! Geschäfte, Einrichtungen, Nutzungsmischung + ÖV
- **FußgängerInnen-Checks umsetzen:** Wissen vor Ort abholen
- **so viel wie möglich attraktive Straßenräume** → „FairSpace“
(Raumaufteilung, Sharing) - Flanieren ermöglichen
- **fußgängerfreundliche Ampelschaltungen / Querungen**
- **Umgestaltungen mit Qualität:** Platz, Materialien, „Null-Niveau“; „Design for all“, FUZO, BeZos, Geschwindigkeit!
- **Straßenraum = lebendiger öffentlicher Raum**
Aktionen durchführen; PARKing Day; Europäische Mobilitätswoche,...





(c) Lustenau, Marcel Hagen



(c) Stadtkultur und Kommunikation Feldkirch GmbH



5. – 6. Juli 2023

Fachexkursion Fußverkehr Vorarlberg

<https://www.walk-space.at/index.php/projekte/fachexkursion/fachexkursion-vbg-23>



(c) Energieagentur Vorarlberg

Fachexkursion Fußverkehr Vorarlberg

www.walk-space.at/index.php/projekte/fachexkursion/fachexkursion-vbg-23

- **Bregenz:** neugestalteten Innenstadt, FUZO, Seeanlage, „Gut-Geh-Raum“
- **Rankweil:** Bahnhof & Begegnungszone
- **Wolfurt:** Begegnungszone Cubus, neue Gestaltungen
- **Lustenau:** Begegnungszone Kaiser-Franz-Josef-Str. und Begegnungszone Maria-Theresien-Straße
- **Feldkirch:** Bahnhof Neu, FUZO Erweiterung Zentrum, T30 in Tosters

Vorgestellt werden zudem die Begegnungszone Hohenems und Projekte aus Höchst, Götzis, Feldkirch Tosters, Wolfurt, etc.

walk-space.at
Der Österreichische Verein
für FußgängerInnen



Masterplan Gehen in A
BUVKO Lüneburg
1.4.2023

22

Anmeldung bis 2. Juni 2023 vergünstigt
unter: office@walk-space.at



Good-Practice Fußverkehr | Besichtigung interessanter Projekte & Vorhaben | Gestaltungsbeispiele zu Fuß | Erfahrungsaustausch | fachlicher Dialog

Fachexkursion Fußverkehr Vorarlberg

5. Juli 2023 nachmittags - 6. Juli 2023 ganztags



BREGENZ

KFV

VORARLBERG
MOBIL

Vorarlberg

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

Kooperation angefragt: Wolfurt

Kontakt

Walk-Space.at

Der Österreichische Verein für FußgängerInnen

www.walk-space.at

DI Dieter Schwab, Obmann

E-mail: office@walk-space.at

Vereinsarbeit unterstützen: **Mitgliedschaft** - Newsletter!

www.walk-space.at/index.php/verein/mitgliedschaft

FußgängerInnen-Check & Projektbeispiele:

www.walk-space.at/index.php/fussgaengercheck



walk-space.at

Der Österreichische Verein
für FußgängerInnen





DOKU zur Österr. FG-Fachkonferenz



„Gut zu Fuß in Stadt und Land – Fußgängerkonzepte, Bewusstseinswandel“

- ✓ Belebte Ortszentren, Schnittstelle zum ÖV
- ✓ Masterplan Gehen: Land NÖ / Bund / Kommunen
- ✓ Kinder- und Jugendmobilität - Gehen
- ✓ Begegnungszonen / Barrierefreiheit
- ✓ Mobilität der Zukunft:
Transformation öffentlicher Mobilitätsräume
- ✓ Gut zu Fuß (bewegt) im Alltag:
motiviert, bewusst und präventiv aktiv unterwegs





Rückblick Webinar Reihe Fußverkehr: Walking Akademie 2022

Walking Akademie 2022

Mi., 28. Sept. 2022

Webinar 1: Zu Fuß und Öffentlicher Verkehr

<https://youtu.be/as-8RlhNslo>

Mo., 17. Okt. 2022

Webinar 2: Fußgängerzonen / Begegnungszonen in Österreich als Mittel zur Fußverkehrsförderung

<https://youtu.be/CaKHKJsaNl0>

Do., 10. Nov. 2022

Webinar 3: Vorstellung klimaaktiv mobil Fußverkehr und Handbuch Gehen, zukünftige Schwerpunkte

<https://youtu.be/g64W25Wm2Ww>

Infos: » walk-space.at/walking-akademie

Rückblick: [Walk-space.at](https://walk-space.at) Youtube Kanal » www.youtube.com/user/austriawalk



Wissensplattform zum Thema Fußverkehr mit unterschiedlichen Themen und Schwerpunkten im Netz

Webinar 2: Fußgängerzonen / Begegnungszonen in Österreich als Mittel zur Fußverkehrsförderung
Montag, 17. Okt. 2022, 16 - 18 Uhr

Die Themen
Fußgängerfreundliche Umgestaltung – Fußgängerzone Bregenz
20 Jahre Begegnungszonen in der Schweiz
RVS Begegnungszonen Österreich

Moderation: DI Dieter Schwab, [Walk-space.at](https://walk-space.at), www.begegnungszonen.or.at

Webinar 3: Vorstellung klimaaktiv mobil Fußverkehr und Handbuch Gehen, zukünftige Schwerpunkte
Donnerstag, 10. Nov. 2022, 16 - 18 Uhr

Die Themen
Masterplan Gehen Neu / örtliches Fußverkehrskonzepte / Förderdetails klimaaktiv mobil Fußverkehr
Gute Beispiele, wie Wiener Masterplan Gehen Projekte
Wie geht es gut weiter zu Fuß in Österreich – was braucht es hinkünftig – Moderierte Runde, Diskussion mit allen TeilnehmerInnen

Moderation: DI^a Martina Strasser, [Walk-space.at](https://walk-space.at)

Angefragt Stadt Bregenz

Mit Dank für die Unterstützung

walk-space.at    

Infos unter walk-space.at





FußgängerInnen- Check

Instrument für ein besseres
FußwegeNETZ

Dialog:

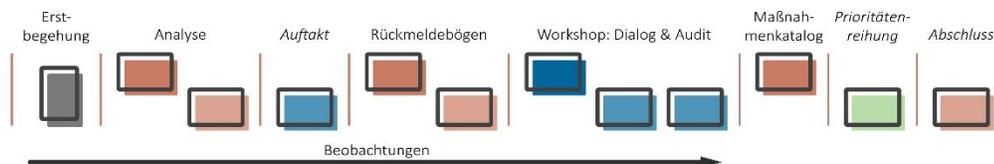
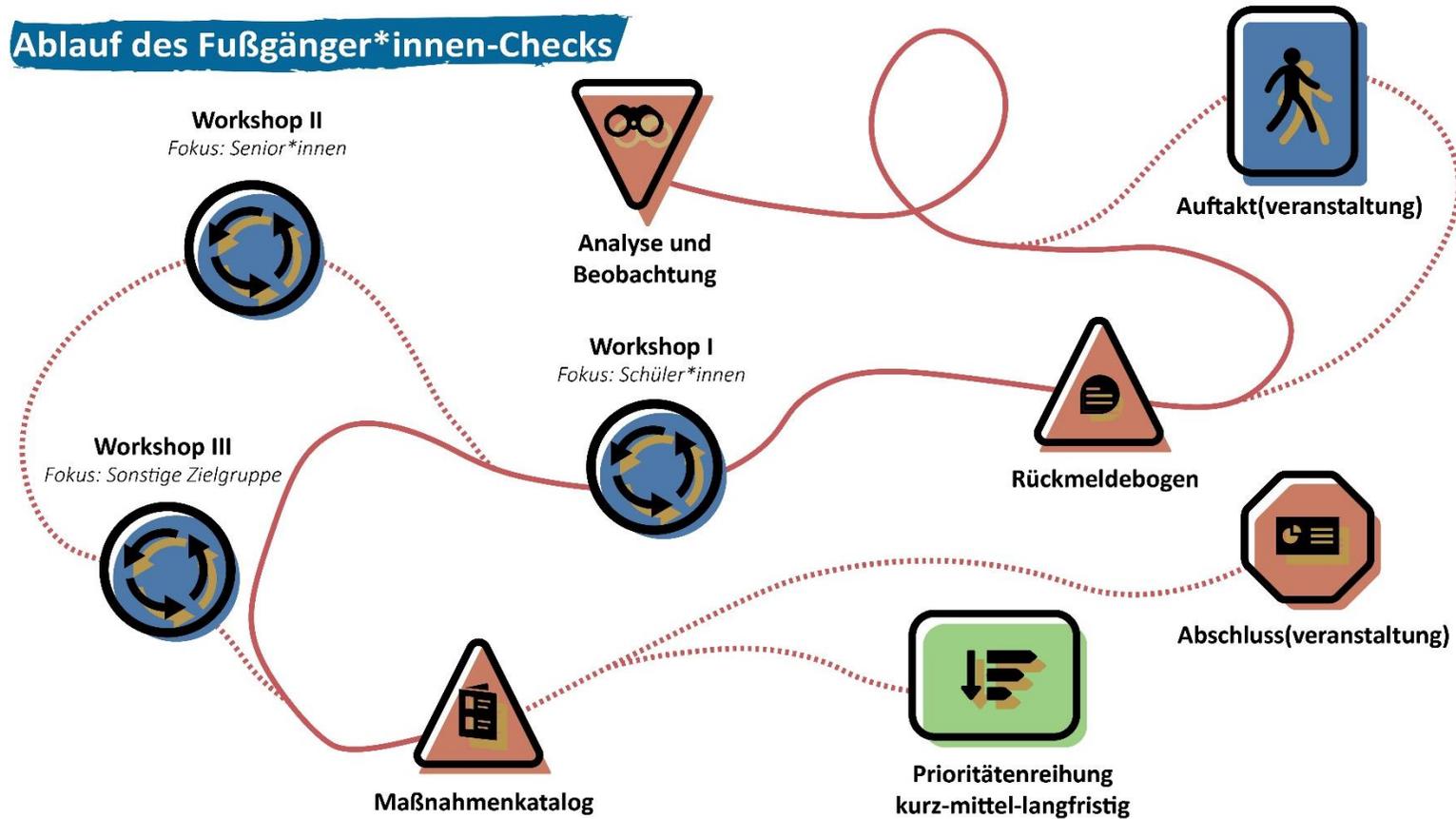
- ✓ Schüler:innen
- ✓ Kaufleute
- ✓ Senior:innen
- ✓ Spezielle Bedürfnisse
- ✓ Blinde und
Mobilitätsbeeinträchtigte

Kommunikation und Involvierung:
→ Realisierbare Ergebnisse:



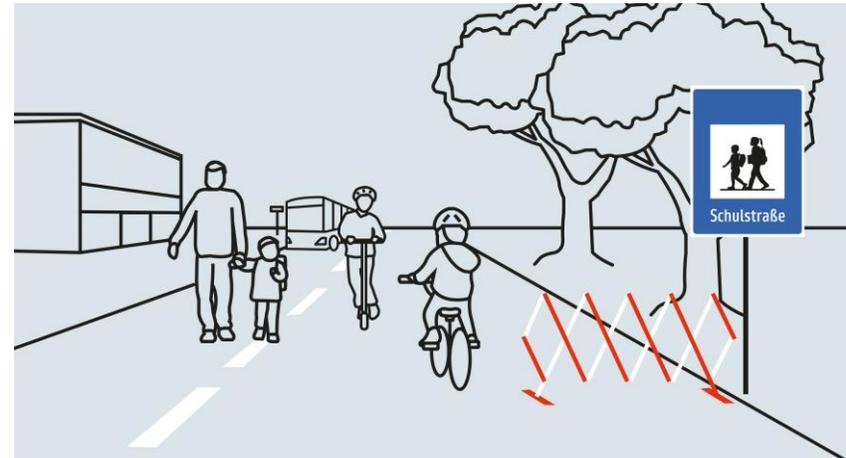
Elemente und Prozess

Ablauf des Fußgänger*innen-Checks



Mödling gut zu Fuß (NÖ)

www.walk-space.at/index.php/fussgaengercheck/fg-check-projekte/moedling-gut-zu-fuss



Beispiel aus der Praxis: Lustenau (Vbg)

www.walk-space.at/index.php/fussgaengercheck/fg-check-projekte



Haltestellen-orientierten Siedlungsentwicklung: FG-Netz, direkte Wege, Aufenthalt





Begegnungszone

walkspace.at
Der Österreichische Verein
für Fußgängerinnen
Masterplan Gehen in A
BUVKO Lüneburg
1.4.2023

Instrument d. StVO 2013 in A –
international schon länger

verkehrsberuhigte Zone:
Fuß, Rad und MIV gleichberechtigt

Zufußgehende dürfen die gesamte
Fahrbahn benützen. Sie dürfen
den Fahrzeugverkehr jedoch nicht
mütwillig behindern (§ 76c Abs. 3)

Geschwindigkeit 20 oder 30km/h

„...wenn es der Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des Verkehrs, insbesondere des Fußgängerverkehrs, dient, oder aufgrund der Lage, Widmung oder Beschaffenheit eines Gebäudes oder Gebietes angebracht erscheint, durch Verordnung Straßen, Straßenstellen oder Gebiete dauernd oder zeitweilig zu Begegnungszonen erklären" (§ 76c Abs. 1).



Begegnungszone Lustenau
Kaiser-Franz-Josef-Straße



Bildquelle: verkehrsingenieure



Infoblatt *Begegnungszonen – attraktive Straßenräume für Alle*

www.walk-space.at/images/stories/pdf/walk-space-BeZo-Infoblatt_Staedtetag_April2022.pdf

Evaluierung

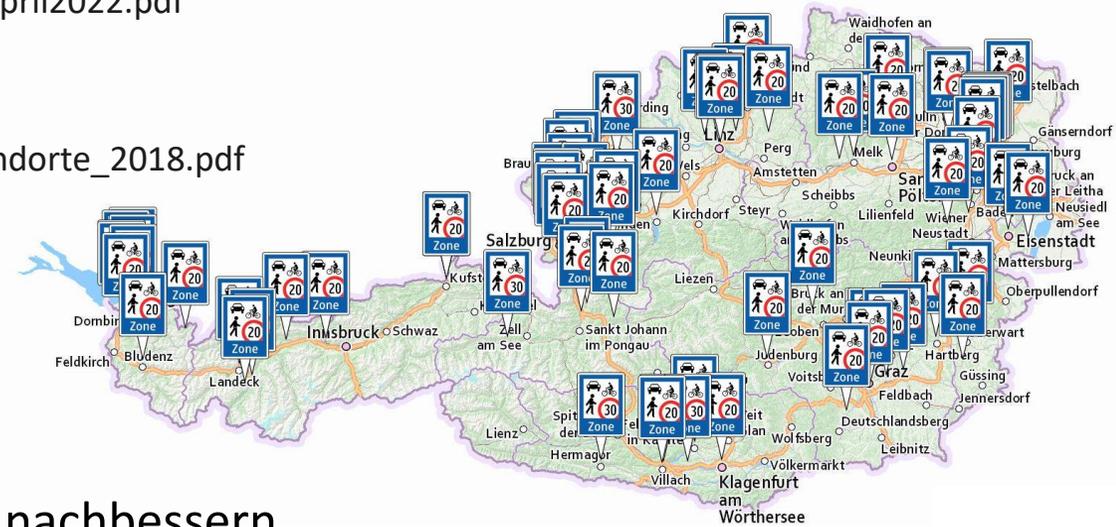
www.begegnungszonen.or.at/pdf/Evaluierung_Begegnungszonen_in_A__12_Standorte_2018.pdf

Masterplan Gehen in A
BUVKO Lüneburg
1.4.2023

33



- ✓ Gestaltung entscheidend
- ✓ Beteiligung
- ✓ Evaluieren, daraus lernen - nachbessern



Bischofshofen, S



Velden, K



Tulln, NÖ



Ried, OÖ

Healthy streets indicators, London

**Priorisierung Fuß, Rad, ÖV
für eine gesunde Stadt:**

i) „Straßen Ebene“:

Umgestaltungen
neue Nutzungsmöglichkeiten
Aufenthalt
Pflanzen
verkehrsberuhigte Zonen

ii) „Network Ebene“:

ÖV-Netz Ausbau
Station & Wartebereich
Orientierung
Ampeln

iii) „Strategische Ebene“:

Politik und Planung
Raumplanung & Wohnbau



Healthy streets indicators, London

Die 10 „Gesunde Straßen“-Indikatoren:

1. FußgängerInnen aus allen Lebensbereichen
2. Menschen wählen das zu Fuß gehen, Radfahren und den öffentlichen Verkehr
3. Saubere Luft
4. Menschen fühlen sich sicher
5. Nicht zu hohe Lärmbelastung
6. Leicht zu überqueren
7. Plätze um stehen zu bleiben und zu rasten
8. Schatten vor der Sonne und Schutz vor Wind und Regen
9. Menschen fühlen sich entspannt
10. Dinge zu sehen und zu tun

Siehe auch: <https://tfl.gov.uk/corporate/about-tfl/how-we-work/planning-for-the-future/healthy-streets>

Potenziale

- Unterstützt das Thema Lebensqualität in einer Stadt / Gemeinde
- Kinderfreundliche Schulumfelder
- Stärkung der aktiven Mobilität zu Fuß
- Mögliche Basis für ein kommunales Fußwegekonzept bzw. einen „Masterplan Gehen“ oder eine Fußgängerzone bzw. Begegnungszone
- Sensibilisierung und besseres Verständnis für die Bedürfnisse der Fußgänger*innen
- Situationsgerechtes, angepasstes Verfahren je nach Anlass, Bedarf, Gebiet, Themenvielfalt und Beobachtungsdichte
- Mögliche Anwendung von „Healthy Street“-Indikatoren



Indikatoren der „Healthy Street“

Voraussetzungen & Anforderungen

- Interesse die Gehqualität in der Gemeinde zu stärken
- Festlegung des Untersuchungsgebiets
- Aktive Teilnahme am Verfahren
- Bereitschaft Ergebnisse auf die Umsetzungsebene zu bringen

Good-Practice Weiz

- Mobility Hub
- Schnittstelle
- Display
- Leitsystem / Orientierungsplan
- Öffentliche Toilette

siehe auch:

CityWalk Weiz

<http://www.walkspace.at/pages/projekte.htm>

Fachexkursion Weiz 2021

<https://www.walk-space.at/index.php/projekte/fachexkursion/fachexkursion-weiz-21>



Good-Practice Villach

www.begegnungszonen.or.at



Masterplan Gehen in A
BUVKO Lüneburg
1.4.2023



- 6 Bundesländer
- 4 Fußverkehrskonzepte: Zeltweg, Trofaiach, Althofen, Großarl
- 6 Masterpläne: Wien (7., 8., 16. Bezirk), Klagenfurt, Innsbruck, Krems
- 7 davon zur Beurteilung bei der Förderabwicklungsstelle
- eingereichte Maßnahmen: 112,95 t CO₂-Einsparung pro Jahr

